

Beispielgebend ist die Schaffung eines betrieblichen CIM-Konzepts im Stammbetrieb des Werkzeugmaschinenkombinates »Fritz Heckert«. Durch standardisierte komplexe Baustein-Lösungen für flexible automatisierte Fertigungen wird es damit möglich, rascher auf spezielle Kundenwünsche einzugehen. Dazu gehört das mit einer Goldmedaille der Messe gewürdigte flexible Maschinensystem FMS630. Der erstmalige Einsatz dieser zukunftsweisenden flexiblen Automatisierungstechnik wird im Stammbetrieb des Kombinates zu einer sechsfach höheren Arbeitsproduktivität führen.

Im Kombinat Fliesen und Sanitärkeramik, Werk Boizenburg, wird mit Hilfe von Industrierobotertechnik und mikroelektronischen Prozeßsteuerungen eine automatisierte Fließlinie zur Herstellung von Wandfliesen geschaffen. Sie ermöglicht eine Steigerung der Arbeitsproduktivität auf über 220 Prozent. Der spezifische Energieverbrauch wird um 46 Prozent verringert, die Selbstkosten sinken um 19 Prozent.

Alle diese Beispiele zeugen von der Vielfalt unserer Möglichkeiten, jetzt, ausgehend von den bedeutenden Vorleistungen auf dem Gebiet der Mikroelektronik, zu einer qualitativ höheren Entwicklungsstufe vorzustoßen und neue Generationen hochleistungsfähiger Rechner, Automatisierungstechnik und Konsumgüter herzustellen.

Für die breitenwirksame Durchsetzung der Schlüsseltechnologien, insbesondere der Mikroelektronik, ist sehr wichtig, daß die mit dem Plan gestellten Aufgaben ohne jede Abstriche und mit hohem Zuwachs realisiert werden. So konnte die Produktion von Halbleiterbauelementen und elektronischen Bausteinen bis Ende Mai um 25,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, darunter bei monolithisch-integrierten Schaltkreisen um 38 Prozent. Bis Ende Mai wurden in diesem Jahr 25 877 Computer aus eigener Produktion der Volkswirtschaft zur Verfügung gestellt. Weiter beschleunigt wurde auch die Produktion von Industrierobotern. Bis Ende Mai wurden im Bereich der Industrieministerien 6 500 Industrieroboter hergestellt. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 9 Prozent. Damit konnte die materiell-technische Basis für die umfassende Modernisierung der Produktionsanlagen und die sozialistische Rationalisierung erneut beträchtlich erweitert werden.

Das Politbüro behandelte im Berichtszeitraum Erfahrungen und Schlußfolgerungen bei der Gestaltung der ökonomischen Beziehungen der Kombinate der Industrie mit den Einrichtungen der Akademie der Wissenschaften und des Hochschulwesens. Die bisher erreichten Ergebnisse erweisen die Tragfähigkeit der Kooperation von Wissenschaft und Produk-